

**3.43 Medienmacht und Datenschutz.**  
**E. Musks Daten-Imperium und die Folgen**

Wolfgang Sinz

**Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:**

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- ◆ sich mit der in der EU geltenden Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) vertraut machen
- ◆ nachvollziehen können, warum Tesla 2020 den „BigBrotherAwards“ erhalten hat
- ◆ erkennen, wie und wie viele Daten ein modernes Elektroauto heute imstande ist zu sammeln
- ◆ an verschiedenen Beispielen die „Daten-Sammelwut“ moderner Elektroautos erarbeiten und mit der DSGVO vergleichen
- ◆ die Vor- und Nachteile dieser Daten-Sammelwut einander gegenüberstellen
- ◆ Elon Musks Kauf von Twitter kritisch reflektieren
- ◆ die Reaktionen auf den Twitter-Kauf in Politik und Gesellschaft beurteilen können
- ◆ die Folgen von „uneingeschränkter Meinungsfreiheit“ in sozialen Netzwerken kritisch erörtern
- ◆ erkennen, dass Elon Musk heute mit Twitter, SpaceX und Tesla ungekannte Möglichkeiten der Datenerfassung besitzt
- ◆ erörtern, inwiefern Privatleute Soziale Netzwerke oder andere Medienmacht in Händen halten sollten
- ◆ am Beispiel von TikTok erarbeiten, dass auch Zensur zur unbemerkten Meinungsmanipulation führen kann
- ◆ sich mit einer Studie der Universität Leipzig über Hate Speech im Internet vertraut machen und mögliche Gefahren identifizieren

<b>Didaktisch-methodischer Ablauf</b>	<b>Inhalte und Materialien (M)</b>
<p><b>I. Tesla als Datenkrake</b></p> <p>Zu Beginn dieser Unterrichtseinheit analysieren die SuS eine Karikatur und recherchieren im Internet den Inhalt der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).                      Im Anschluss erarbeiten sie sich die Art und Weise, wie Tesla und andere Anbieter von Elektroautos heute Daten erfassen. Am Beispiel des BigBrotherAwards diskutieren sie erste Folgen dieser Datensammelwut.                      Um die wahren Folgen dieser Erfassung von Fahrerdaten zu erarbeiten, können dann verschiedene Materialien, u. U. auch als Referatsthema, eingesetzt werden.                      Ein kurzer Zeitungsartikel veranschaulicht die Möglichkeiten, durch Daten des E-Autos Unfälle aufzuklären.</p>	<p>→ <b>Die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) / M1 (Karikatur)</b>                      → <b>Lösungen / M2 (Schaubild)</b></p> <p>→ <b>Der Oscar für „Datenkraken“ / M3a und b (Arbeitsblatt)</b></p> <p>→ <b>Tesla verpfeift den eigenen Fahrer der Polizei / M4 (Zeitungsartikel)</b></p>

<p>Ein umfangreicherer Artikel dokumentiert minutiös die Vor- und Nachteile des Datensammelns durch Automobilhersteller und geht auf datenschutzrechtliche Bedenken ein. Alternativ kann auch eine Sendung von frontal21 im Unterricht eingesetzt werden mit entsprechenden Beobachtungsaufträgen.</p>	<p>→ <b>Das Auto als Spion / M5a–e (Zeitungsartikel)</b></p> <p>→ <b>„Datenkrake“ Tesla / M6 (Filmbeitrag)</b></p>
<p><b>II. Die Medienmacht Elon Musks</b></p> <p>Ende 2022 kaufte Elon Musk den Kurznachrichtendienst Twitter für 44 Milliarden US-\$ und vergrößerte damit seine Möglichkeiten, Daten von Nutzern zu erfassen. Eine Karikatur setzt sich als Erstes mit den umstrittenen Entscheidungen Musks bei Twitter kritisch auseinander. Um die Bandbreite der Reaktionen auf den Kauf von Twitter durch Elon Musk abzubilden, sollen die SuS arbeitsteilig verschiedene Materialien bearbeiten.</p> <p>A. Lob durch Alice Weidel (AfD)</p> <p>B. Twitter-Umfrage zu Musks Rücktritt</p> <p>C. Musk leitet Verschwörungstheorie weiter</p> <p>D. UN-Appell: Musk soll Menschenrechte wahren</p> <p>E. Elon Musk kauft Twitter: Das ist seine unmenschliche Vision</p> <p>Abschließend verdeutlicht ein Schaubild das Medienimperium Musks und fordert zur Diskussion über das „Gold des 21. Jahrhunderts“, den personenbezogenen Daten, heraus.</p>	<p>→ <b>Elon Musk kauft Twitter/M7 (Karikatur)</b></p> <p>→ <b>„Gut für die Meinungsfreiheit in Deutschland“ – Weidel lobt Musks Twitter-Kurs / M8 (Zeitungsartikel)</b></p> <p>→ <b>Twitter-Umfrage zu Musks Rücktritt / M9 (Zeitungsartikel)</b></p> <p>→ <b>Angriff auf Pelosi: Musk leitet Verschwörungstheorie weiter/M10 (Zeitungsartikel)</b></p> <p>→ <b>UN-Appell: Musk soll Menschenrechte wahren / M11a und b (Zeitungsartikel)</b></p> <p>→ <b>Elon Musk kauft Twitter: Das ist seine unmenschliche Vision/M12a–c (Zeitungsartikel)</b></p> <p>→ <b>Das Imperium des Elon Musk/M13 (Schaubild)</b></p>
<p><b>III. Hate Speech und Zensur in sozialen Netzwerken</b></p> <p>Wie Nutzer von sozialen Netzwerken manipuliert werden können, zeigt das Beispiel von TikTok. Die chinesischen Betreiber filtern Begriffe wie LGBTQ oder homo aus Nachrichten, ohne dass es der Nutzer merkt.</p>	<p>→ <b>Wortfilter TikTok schränkt Meinungsfreiheit ein/M14a und b (Schaubild)</b></p>

# Medienmacht und Datenschutz.

## E. Musks Daten-Imperium und die Folgen

### Teil 3: Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland

3.43

Abschließend sollen sich die SuS noch mit dem Problem von Hate Speech im Internet auseinandersetzen.

→ **Studie zu Hate Speech / M15 a–d (Zeitungsartikel)**

#### Anmerkungen zum Thema:

Die Digitalisierung eröffnet immer mehr Möglichkeiten der Datenerfassung. Auf der einen Seite ist das **Ziel des autonomen Fahrens** für viele ein Traum, auf der anderen Seite **sammeln Autohersteller heute schon in ungeahntem Umfang Daten der Autobesitzer**. Am **Beispiel von Tesla** soll aufgezeigt werden, welche Daten wie erfasst werden und was mit diesen Daten geschehen kann. Wer hat Zugriff auf diese Daten, gehen die Automobilhersteller gemäß der in der Europäischen Union geltenden **Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)** um? Was geschieht, wenn der Datenschutz nicht eingehalten wird und diese Daten u.U. mit Daten aus sozialen Netz verbunden werden?

Ende 2022 kaufte Elon Musk für 44 Mrd. US-\$ den Kurznachrichtendienst Twitter. Seine ersten Maßnahmen waren die **Aufhebung von Twitter-Sperren des ehemaligen US-Präsidenten Trump** und anderer rechtsextremistischer Twitter-Nutzer und die **Auflösung der Kontrollabteilung des Kurznachrichtendienstes**. Am Beispiel von Twitter, Tesla und SpaceX lässt sich die Problematik von Medienmacht darstellen, die auf dem **Gold des 21. Jahrhundert, den personenbezogenen Daten der Nutzer** beruht.

#### Tipp

- Giere, Katrin: Grundrechtliche Einordnung sozialer Netzwerke vor dem Hintergrund des Netzwerkdurchsetzungsgesetzes (NetzDG), Nomos Verlag, Baden-Baden 2020.

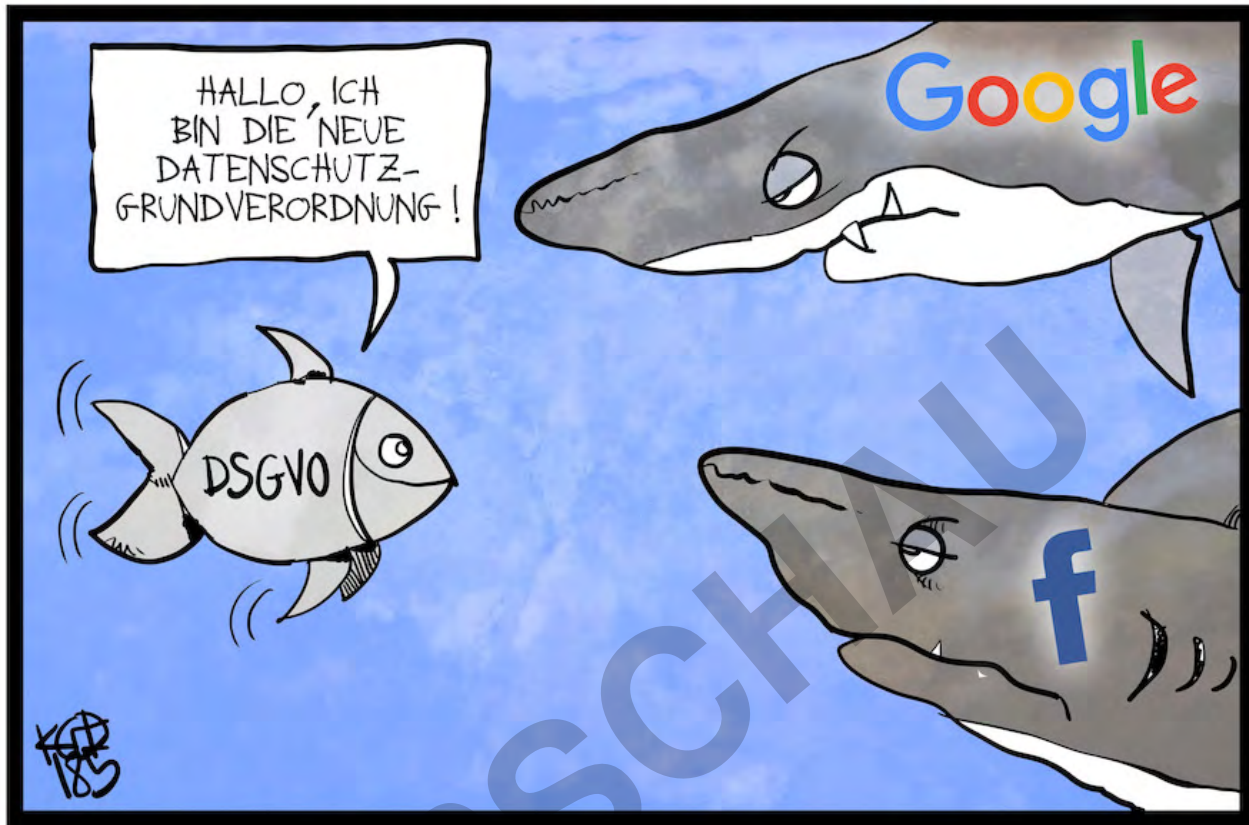
#### Internet

- Wissenschaftliche Dienste Bundestag: Meinungsfreiheit in sozialen Medien. Mechanismen und Instrumentarien zur Überwachung der Darstellungs- und Lösungspraxis von Anbietern sozialer Medien in ausgewählten OECD Staaten → <https://is.gd/9yJWHI>

**Autor:** Wolfgang Sinz, geb. 1967 in Erlangen, Abitur in Karlsbad, Studium der Politischen Wissenschaft, Geschichte und katholischen Theologie an der Albert-Ludwigs Universität in Freiburg. Seit 1996 im Schuldienst Baden-Württembergs, Lehrer an verschiedenen Gymnasien, seit 2017 in Karlsbad. Seit 2005 in der Lehrerbildung tätig, seit 2010 Fachleiter für die Fächer Gemeinschaftskunde und Wirtschaft am Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte (SAFL Gymnasium) Karlsruhe.



## Die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

**Arbeitsaufträge:**

1. Recherchiere im Internet nähere Informationen zur Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).
2. Analysiere im Anschluss diese Karikatur.

**Die ADAC-Untersuchung zeigt:  
Steuergeräte moderner Pkw erheben zahlreiche Daten.**

**Hier einige Beispiele:**

<p><b>Motorelektronik und Batterie</b> Die Fahrzeiten auf Autobahn, Landstraße und in der Stadt werden getrennt erfasst. Außerdem Auf- und Entladung der Batterie mit Uhrzeit und Kilometerstand.</p>	<p><b>Multimedia-Einheit</b> Wird das Handy mit dem Auto verbunden, können Namen, Anschriften, Telefonnummern und E-Mail-Adressen an den Speicher übertragen und ausgelesen werden. CD und USB-Stick-Wechsel werden gezählt.</p>	<p><b>Airbag-Steuergerät</b> Es zeichnet Beschleunigung, Geschwindigkeit, Gas- und Bremspedalstellung auf. Die Daten können nach einem Unfall ausgelesen und zu dessen Rekonstruktion verwendet werden.</p>
 <p>© Pixabay.com</p>		
<p><b>Fehlerspeicher</b> Wichtig für die Werkstatt: Fehler oder ungewöhnliche Betriebsituationen inklusive Kilometerstand oder Geschwindigkeit werden gesichert. Auch falsches Verhalten des Autofahrers kann so dokumentiert werden.</p>	<p><b>Öffnen und Schließen der Fenster</b> Manche Fahrzeuge versenden immer wieder Statusmeldungen. Zum Beispiel darüber, ob eine Tür oder ein Fenster offen oder geschlossen ist.</p>	<p><b>Navi-Ziele / Parkplätze</b> Bei jedem Abschließen des Fahrzeugs werden Standort und im Navigationsgerät eingegebene Ziele an den Hersteller übertragen.</p>

(Nach: <https://cdn1.vogel.de/unsafe/1000x0/smart/images.vogel.de/vogelonline/bdb/1030300/1030384/original.jpg>)



**Arbeitsaufträge:**

1. Sammelt mögliche Vor- und Nachteile der Datensammlung durch moderne E-Autos.
2. Diskutiert die Vereinbarkeit dieses Vorgehens mit der in der EU geltenden DSGVO.

## **Das Auto als Spion – Datenkrake Tesla**

- 1 Anmoderation: Bilder von einem spektakulären Verkehrsunfall. Aber sie wären nicht beim investigativen Magazin „frontal“, wenn es nur um spektakuläre Unfallbilder ginge. Es geht uns darum, wer – oder vielmehr was! – diese Bilder aufgenommen hat. Die Antwort: Es war das Auto selbst, ein Tesla. Ein smartes Fahrzeug, das viele Kameraaugen, Sensoren, Prozessoren hat. Und
- 5 das viel mehr über seine Fahrer weiß, als denen bewusst ist. In der schönen neuen Autowelt nutzen wir Parkassistenten, sprechen mit dem Navi, finden das automatisierte Fahren total bequem – und geben bei alledem auch unsere Daten preis. Was aber ist mit dem Datenschutz? Joe Sperling über das Auto als Spion – am Beispiel Tesla und spektakulären Unfallbildern.

- Berlin, Juni 2019. Eine Kreuzung in Tempelhof – ein Tesla und dieses Motorrad: Es kommt mit
- 10 140 Stundenkilometern von rechts, schlägt in die Seite des Tesla ein. Der filmt das mit seiner Seitenkamera. Der Motorradfahrer überschlägt sich in der Luft. Er wird schwer verletzt. Das filmt der Tesla mit seiner Frontkamera. Beide Aufnahmen, hier in Zeitlupe, sendet der Wagen an den Server der Tesla-Verwaltung in Amsterdam.

- Hier ist das alles passiert. Andreas Winkelmann ist Rechtsanwalt und damals beteiligt an der
- 15 Unfallermittlung. Er fragt nach Fahrdaten bei Tesla, mit Einwilligung des Teslafahrers, und bekommt die Videos.

- O-Ton Andreas Winkelmann, Anwaltschaft Berlin: Was dann kam, hat uns extrem überrascht. Am 2. August übersandte uns die Firma Tesla einen Zugang in deren Cloud, eine Art Link kann man sagen. Und über diesen Link konnten wir dann zwei Videos ziehen, von der Front- und der Seiten-*
- 20 *kamera, die das Unfallgeschehen en detail offenbaren, die die Schuld des eigentlichen Beschuldigten, dieses Teslafahrers wesentlich herabgesenkt haben.*

- Was Tesla aufnimmt und wo speichert, das versuchen Fred Blüthner und sein Chef Jürgen Bönninger von der Firma ‚Fahrzeugsystemdaten‘ in Radeberg herauszufinden. Die Firma recherchiert unter anderem für TÜV oder DEKRA, wie die moderne Autoelektronik geprüft werden
- 25 kann. Blüthner zeigt uns die Tesla-Kameras.

- O-Ton Fred Blüthner, FSD-Fahrzeugsystemdaten: Die Kameras sitzen hier oben, ja, hinter diesem Bereich, der auch beheizt ist. Die Seitenkameras sitzen einerseits in der B-Säule, und dann haben wir hier vorne am Kotflügel noch eine Kamera, genauso auch auf der anderen Seite, die den rückwärtigen Bereich abdecken. Und die letzte Kamera sitzt im Heck, das ist die Nahbereichskamera, die*
- 30 *sitzt hier unterm Tesla-Logo, das ist hier dieser kleine Bubbler hier unten.*

Ein USB-Stick in der Mittelkonsole eingesteckt – jetzt kann der sogenannte Dashcam-Modus aktiviert werden: Er zeichnet die Fahrt auf, aber auch Bilder von unbeteiligten Passanten. Anlassloses, dauerhaftes Aufzeichnen ist in Deutschland aber nicht erlaubt, erklärt der bayerische Datenschutzbeauftragte Michael Will, zuständig für Beschwerden über Tesla.

- 35 *O-Ton Michael Will, Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht: Wir haben im Datenschutzrecht alltäglich Fallgestaltungen zu behandeln, wo Menschen in ihren Autos Kameras mit sich führen, fortlaufende Aufnahmen des Verkehrsgeschehens machen. Das führt bei uns immer wieder zu Bußgeldverfahren, wenn die Polizei solche Vorgänge entdeckt.*

Tesla reicht die Verantwortung an seine Käufer weiter. In der Bedienungsanleitung heißt es:

**Datenkrake Tesla...**

**Geheimagent Tesla –  
Wie das Auto Daten sammelt**

**ZDF Frontal21 – 28.08.2021 – 12'55 Min.**  
<https://www.youtube.com/watch?v=VEomAEp-haY>



Wer ein Elektroauto von Tesla kauft, akzeptiert mit einer Datenschutzerklärung häufig auch, dass der Wagen „zur Produktverbesserung“ allerlei Fahrdaten in die Cloud des Fahrzeugherstellers hochlädt. Diese Datenspeicherung kann zum Problem werden, wenn es zum Unfall kommt. Denn Tesla übermittelt die Daten auf Anfrage an Ermittlungsbehörden, die damit zum Beispiel Fehlverhalten im Straßenverkehr nachweisen können. Mehr noch: Ein Tesla kann nicht nur die Fahrt und den Unfall filmen, sondern auch unbeteiligte Passanten. Nur der Elektrohersteller selbst weiß derzeit, welche Daten tatsächlich auf dem Firmenserver landen. „frontal“ über Datenschutz bei Tesla und die „Schöne neue Welt“, in der Straftäter am Steuer ihres eigenen Wagens überführt werden können.


**Arbeitsaufträge:**

1. Sammelt mögliche Vor- und Nachteile der Datensammlung durch Tesla.
2. Diskutiert die Vereinbarkeit dieses Vorgehens mit der in der EU geltenden DSGVO.
3. Bildet eine Streitlinie und diskutiert, ob die Datensammelwut moderner E-Autos eingeschränkt werden sollte.

## Elon Musk kauft Twitter



### Wie funktioniert die Kommentarmoderation?

Die Moderation von Kommentaren ist eine Funktion, mit der unsere Community Kommentare melden und bewerten kann, die als Spam oder Beleidigung eingestuft wurden:

1. Wenn ein Kommentar gemeldet wird, werden zufällig einige Zuschauer ausgewählt, die angeben sollen, wie sie den Kommentar einstufen. Sie können zwischen **Missbrauch**, **Spam**, **Sieht gut aus** oder **Nicht sicher** wählen.
2. Wenn die Mehrheit der Meinung ist, dass der Kommentar beleidigend oder als Spam einzustufen ist, wird der Kommentator darüber informiert, dass er vorübergehend nicht mehr in dem Live-Video chatten kann. Ein weiterer Verstoß führt dazu, dass er für den Rest des Live-Videos nicht mehr chatten kann. Wiederholte Verstöße führen dazu, dass die Chat-Funktion für diesen Kommentator auch in anderen Live-Videos vorübergehend nicht verfügbar ist.

Sender können die Moderationsfunktion für ihre Live-Videos deaktivieren und Zuschauer können die Teilnahme an der Moderation ablehnen.

(<https://help.twitter.com/de/using-twitter/report-content>)



### Arbeitsaufträge:

1. Analysiere die Karikatur.
2. Verfasse einen Tweet mit deiner Meinung nach entscheidenden Aussage dieser Karikatur.



## Angriff auf Pelosi: Musk leitet Verschwörungstheorie weiter – wenig später ist der Tweet gelöscht

- 1 Der frischgebackene Twitter-Besitzer Elon Musk hat in dem Online-Dienst eine Verschwörungstheorie zum Angriff auf den Ehemann der US-Spitzenpolitikerin Nancy Pelosi weiterverbreitet.

„Es gibt die winzige Möglichkeit, dass bei dieser Geschichte mehr dahintersteckt“, schrieb der Milliardär am Sonntag zu dem weitergeleiteten Link. Einige Stunden später war der Tweet ohne einen Kommentar gelöscht. Musk hat bei Twitter 112 Millionen Follower.

- 5

- 10 Der 82 Jahre alte Paul Pelosi war in der Nacht zum Freitag im Haus des Paares in San Francisco angegriffen und mit einem Hammer verletzt worden. Der Polizei zufolge verlangte der Angreifer, mit der Vorsitzenden des US-Repräsentantenhauses sprechen. Nancy Pelosi war aber in Washington.



Der 42 Jahre alte Angreifer wurde festgenommen. Ihm droht eine Anklage wegen versuchten Mordes. Zum mutmaßlichen Motiv machten die Behörden zunächst keine Angaben.

### Musk reagiert auf Tweet von Hillary Clinton

- 15 In der von Musk retweeteten Verschwörungstheorie auf der Website „Santa Monica Observer“ wird ohne jeglichen Beleg gemutmaßt, dass Pelosi in einen Streit mit einem Mann geraten sein könnte, den er selbst ins Haus gelassen habe. Die Polizei spricht eindeutig von einem Einbruch.

- 20 Musk antwortete mit seinem Tweet auf einen Post der demokratischen Ex-Präsidentschaftskandidatin Hillary Clinton, die einen Link zu einem Artikel über das Interesse des Angreifers an rechten Verschwörungstheorien getwittert hatte. Die Website „Santa Monica Observer“ ist auch dafür bekannt, dass sie 2016 schrieb, Hillary Clinton sei gestorben und durch eine Doppelgängerin ersetzt worden.

- 25 Der neue Twitter-Eigentümer hatte als einen Grund für die Übernahme angegeben, dass dort die Redefreiheit zu sehr eingeschränkt werde. Zuletzt schrieb Musk allerdings in einem offenen Brief an Werbekunden, Twitter dürfe kein „Ort des Grauens“ werden, wo ohne Konsequenzen alles gesagt werden könne. Der Dienst müsse „warm und einladend für alle“ sein.

*(Aus: Der Tagesspiegel vom 30.10.2022, <https://bit.ly/3SQUCxu>)*



### Arbeitsauftrag:

Elon Musk hat für über 40Mrd. US-\$ Twitter gekauft. Diskutiert mögliche Folgen seiner neuen Medienmacht.

## Das Imperium des Elon Musk

 <b>SpaceX</b> <b>Weltgrößtes</b> <b>Raumfahrt-Unternehmen</b> + <b>Weltweit größter</b> <b>Satelliten-Betreiber</b> mit dem Ziel weltweiten Satelliten Internests (Starlink-Projekt)	 <b>TESLA</b> <b>Tesla</b> <b>Weltgrößter</b> <b>Elektro-Autobauer</b>	 <b>Twitter</b> <b>ca. 240.000.000</b> <b>Nutzer weltweit</b>
---	---	---

u. a. mehrheitlich im Besitz

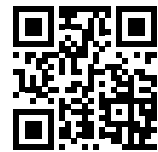


**Elon Musk**



### Das Gold des 21. Jahrhunderts – Digitale Daten aus Fahrzeugen

(PSI Blog – 27.01.2021: <https://bit.ly/3gX9w8k>)



### Personenbezogene Daten als Währung des 21. Jahrhunderts

6. September 2021 von Helena Rosenberger: „Wissen ist Macht“ und Wissen über mögliche Interessenten sowie Kunden hat einen enormen Wert. Seit Jahren ist der Datenhandel daher ein florierender Wirtschaftszweig.

(<https://aigner-business-solutions.com/blog/personenbezogene-daten-als-waehrung-des-21-jahrhunderts/>)



#### Arbeitsaufträge:

1. Erörtert die Möglichkeiten E. Musks, personenbezogene Daten mithilfe seiner Unternehmen zu sammeln.
2. Diskutiert mögliche Folgen für den Datenschutz.